



Zuverlässig

Kreative Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Ob es Ihnen auf die nahtlose Integration von Technologien oder die außergewöhnliche Ergonomie eines durchdachten Designs ankommt – Sie können sich einer hohen Zuverlässigkeit und konstanten Nutzungsfreundlichkeit sicher sein.

In einer Welt, die Verlässlichkeit verlangt, bietet A-dec eine solide Lösung ohne jegliche Kompromisse.



a dec[®]
reliablecreativesolutions

Behandlungsstühle
Zahnarztelemente
OP-Lampen
Schränke
Handstücke
Wartung

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem örtlichen A-dec-Vertragshändler oder kontakt Eurotec Dental GmbH, Tel.: 02131 - 133 34 05, Fax: 02131 - 133 35 80, email: info@eurotec-dental.info.

©2010 A-dec® Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Praxiseinrichtung ...

arrangieren, möglich machen, dafür sorgen, dass es funktioniert

Eine individuelle Praxiseinrichtung ist heutzutage die „Visitenkarte“ eines jeden Arztes. Der Grundstein einer Einrichtung basiert in erster Linie auf dem, was der Arzt nach außen hin vermitteln möchte.

Ob ein wohnlicher, ein puristischer oder mehr ein futuristischer Eindruck transportiert werden soll, hängt von der Persönlichkeit des Arztes und nicht zuletzt von den Patienten, die in dieser Praxis behandelt werden sollen, ab. Die Vorgaben für eine Praxis für Kinderzahnheilkunde sehen entsprechend anders aus als die Vorstellungen für eine Praxis, in welcher der Schwerpunkt auf Implantologie liegt.

Wichtig für den Entwurf einer Kinderzahnarztpraxis ist z. B. das Aufgreifen eines Themas, welches sich konsequent durch die Gestaltung der Einrichtung zieht. Etwas, mit dem sich der Patient in jungem Alter identifizieren kann.

Die Aufgabe der Gestalter liegt nun darin, aus all diesen Merkmalen ein einheitliches Gesamtkonzept zu erarbeiten. Die Abläufe und die Gestaltung einer jeden Praxis sind daher detailliert auf den Arzt, das Personal und deren Patienten abzustimmen.

Vor den „Kulissen“ soll ein angenehmes Gefühl vermittelt werden, hinter den Kulissen muss ein reibungsloser Arbeitsablauf gewährleistet sein. Ist ein gut funktionierendes Raumprogramm aufgestellt, gilt es, gemeinsam mit dem Arzt das Design zu entwickeln, welches von der Form bis hin zu individuellen Möbellösungen eine Sprache

spricht. Dabei müssen alle gestalterischen Elemente der Innenarchitektur wie Materialien, Licht und Oberflächen zusammen mit grafischen Elementen zur „Visitenkarte“ der Praxis verschmelzen.

Grundlegend muss die Chemie zwischen Arzt und Planer stimmen, um herauszufiltern, in welche Richtung der Arzt denkt und welche Wünsche dann entsprechend umgesetzt werden können.

Eine gute Einrichtung bedarf einer ausgiebigen Recherche, einer umfassenden Vorplanung und zuletzt einer detailgenauen Umsetzung.

In der heutigen Zeit bietet uns die Industrie doch unzählige Neuerungen und immer speziellere Lösungen, mit denen wir arbeiten können. Ebenso wie unsere Gestaltungsmöglichkeiten entwickeln sich auch die Arbeitsfelder, Vorstellungen und die Persönlichkeiten unserer Auftraggeber immer weiter. Ist es denn nicht genau das, was uns antreibt, fernab von Standardlösungen zu denken und neue Formsprachen zu entwickeln? Dies verlangt ein stetiges Weiterdenken...

... wie mag wohl die Praxis der Zukunft aussehen?

Wir wünschen allen Lesern viel Spaß mit der neuen Ausgabe des ZWP spezial.

Ihre
Dipl.-Ing. Steffen Bucher und
Dipl.-Ing. Lars-Erik Prokop
12:43 ARCHITEKTEN

Steffen Bucher
[Infos zum Autor]



Dipl.-Ing. Steffen Bucher und
Dipl.-Ing. Lars-Erik Prokop
12:43 ARCHITEKTEN



Titelmotiv
herzog, kassel + partner
www.herzog-kassel.de



Corporate Identity – was in der Wirtschaft längst in aller Munde ist, ist mehr und mehr auch in die Welt der Praxen eingezogen. Doch was ist Corporate Identity eigentlich? Und wie schafft man ein einprägsames und stimmiges Corporate Identity in der Zahnarztpraxis?

Mit Corporate Identity Charakter zeigen

Autoren: Rudi J. und Nina Kassel

Unter Corporate Identity versteht man die „Persönlichkeit“ eines Unternehmens. Dahinter steht die Idee, dass Unternehmen wie Persönlichkeiten wahrgenommen und beurteilt werden, nämlich sowohl nach ihrem optischen Erscheinungsbild als auch ihrer Art und Weise, zu kommunizieren oder zu handeln. Wenn all diese Faktoren ein einheitliches Gesamtbild ergeben, entsteht für den Betrachter ein spezifischer Charakter – die Corporate Identity.

Identifikation von Werten und Zielen

Erste Voraussetzung für die Schaffung einer prägnanten Corporate Identity ist es, dass die Verantwortlichen wissen, wie sie sich selbst

sehen und wie sie von ihren Mitarbeitern und Patienten gesehen werden wollen – so banal das klingen mag. In der Praxis zeigt sich jedoch häufig, dass im Vorfeld über diese wichtigen Fragen zu wenig nachgedacht wird.

Wer ist überhaupt meine Zielgruppe und was erwartet sie? Welche Stärken und Schwächen habe ich? Welche Art der Medizin vertrete ich eigentlich? Welche technischen, optischen, persönlichen Bedürfnisse sind vorhanden? Wie sieht mein Umfeld aus? Wo könnte es Schwierigkeiten geben? In welchen Punkten unterscheide ich mich von anderen?

Die Antworten auf diese und andere Fragen sind von elementarer Bedeutung bei der Planung und Ausrichtung einer Praxis. Deshalb empfiehlt es sich, von Beginn an genau festzulegen, wohin die Reise gehen soll.

Sichtbarer Leuchtturm – das Corporate Design

Ist der Weg festgelegt, sind gerade die optischen Signale und Zeichen für eine erfolgreiche Umsetzung von besonderer Bedeutung. Dabei hängt die Qualität des Designs von zwei Faktoren ab: von der Übereinstimmung mit der festgelegten Strategie und von der Qualität der gestalterischen Leistung. Denn: durch das visuelle Bild ist eine Praxis in der Öffentlichkeit am deutlichsten wahrnehmbar. Der Grund dafür liegt darin, dass sich gestalterische Aspekte im Vergleich zu Faktoren wie dem Verhalten sehr schnell von anderen unterscheiden lassen. Damit liefern sie wichtige Impulse zur Wahrnehmung der spezifischen Identität.



TENEO. DIE INNOVATIONS- KLASSE.

TENEO ist mit zukunftsweisender Technologie ausgestattet, konfigurierbar sowie upgradefähig und entwickelt sich laufend weiter. Setzen Sie auf den modernsten und komfortabelsten Workflow – heute und in Zukunft. Mit der Innovationsklasse von Sirona. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



NEU:
Patientenindividuelle
Kopfstützen-
Automatik



NEU:
ApexLocator-Anzeige
am SIVISION-Monitor



NEU:
Autofokuskamera
SiroCam AF*

SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.



Zu beachten ist, dass dabei auch die sinnlich erlebbaren Merkmale, wie zum Beispiel akustische oder haptische Qualitäten, eine Rolle spielen. Damit erweitert sich der Begriff des Corporate Design in den wahrnehmbaren Gesamtauftritt. Dies ist wohl auch der Grund, warum fälschlicherweise oft von Corporate Identity gesprochen wird, wo eigentlich nur das Corporate Design gemeint ist.

Innenarchitektur als Impulsgeber

In diesem Prozess übernimmt die Innenarchitektur oft eine Schlüsselrolle als Impulsgeber. Denn die architektonische Gestaltung drückt leicht sichtbar das Selbstverständnis aus: Herrschen klare Formen vor oder wurde eher auf verspielte Details

gesetzt? Welche Farben prägen das Ambiente, welche Materialien? Wirkt die Gestaltung eher innovativ und zukunftsweisend oder klassisch und werterhaltend? Wie sind die Räume aufgeteilt und wer steht wo im Mittelpunkt? Welche Wege müssen Patienten und Praxispersonal gehen? Wie sind diese gestaltet? Dabei drückt



die Gestaltung viel mehr als den persönlichen Geschmack oder Stil des Arztes aus. Sie zeigt zum Beispiel auch, welchen Stellenwert Faktoren wie Qualität, Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und so weiter zugeordnet wird.

Für Planer und Innenarchitekten bedeutet dies, sich der besonderen Verantwortung bewusst zu werden und im intensiven Dialog mit dem Bauherren Wünsche und Bedürfnisse, Ziele und Grundsätze zu klären. Dabei gilt es, auch darüber nachzudenken, welche Teile des Innenraums unsere Aufmerksamkeit auf sich lenken und welche aus dem Fokus des Betrachters gezogen und „unsichtbar“ gemacht werden sollen.

Als Innenarchitekten haben wir damit auch die Chance, ganz gezielt gestalterische Highlights zu setzen. Und gerade dies unterscheidet die bloße „Möblierung“ gegenüber einer stimmigen Gesamtkonzeption. Denn es geht bei der Planung einer Praxis ja nicht nur um Möbel und Farben, auch wenn diese Faktoren äußerst wichtig sind. Zu-



nächst kommt es darauf an, die vorhandenen Flächen in sinnvolle Einheiten zu strukturieren, den Bedürfnissen entsprechend anzupassen und gegebenenfalls baulich so zu verändern, dass sie dem Patientenaufkommen und der Philosophie der Praxis gerecht werden können. Im zweiten Schritt folgt dann der gestalteri-

BLUE SAFETY

Auf der Suche nach (Rechts-)Sicherer Wasserhygiene?

sche Part, der neben dem Wissen über die Wirkung von Licht und Farben auch ein hohes Maß an Kreativität erfordert.

Für eine Kinderzahnarztpraxis beispielsweise müssen vollkommen andere Gestaltungsansätze gefunden werden als für eine Praxis, die sich vorwiegend mit kosmetischer Zahnheilkunde für erwachsene Patienten beschäftigt. In Zahnkliniken mit mehreren Behandlern, die im Schichtbetrieb arbeiten, kann der individuelle Geschmack des Einzelnen deutlich weniger Berücksichtigung finden als in einer Einzelpraxis. Dennoch soll und muss der „Geist der Praxis“ klar erkennbar sein. Und auch, ob der Auftraggeber eine Frau oder ein Mann ist, spielt eine entscheidende Rolle. Denn die geschmacklichen Präferenzen von Frauen und Männern unterscheiden sich häufig sehr, was Lösungen „von der Stange“ nicht berücksichtigen können. Ein großes Manko – schließlich geht es in Sachen Corporate Identity um den individuellen Charakter einer Praxis, um eine hohe Aufmerksamkeit bei Patienten und Mitbewerbern und nicht zuletzt darum, dass man sich selbst mit seiner Praxis wohlfühlt.

Fortsetzung im Kommunikationsdesign

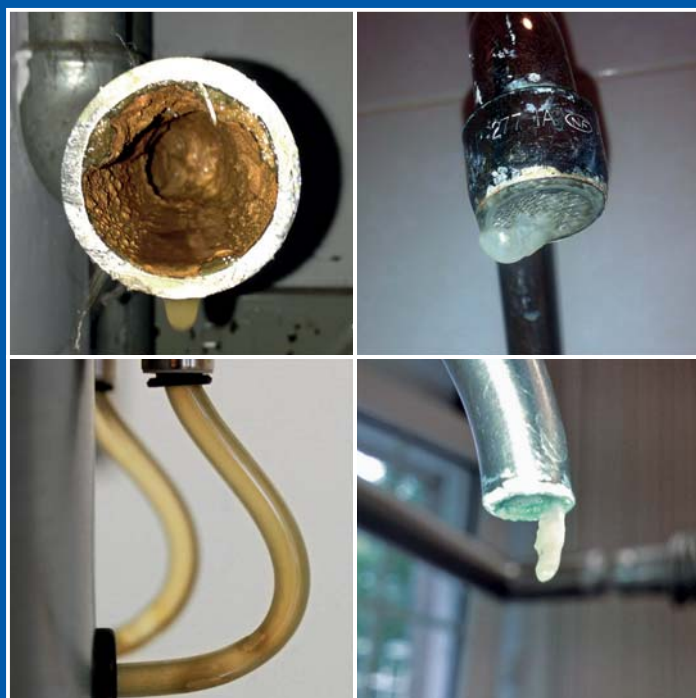
Auch im Bereich der Kommunikationsmittel zeigt sich das Corporate Design. Dem Praxislogo kommt dabei eine besondere Bedeutung zu – denn es besitzt eine große Signalwirkung und einen hohen Wiedererkennungseffekt. Aber auch die Beschilderung außerhalb der Praxisräume spielt für das durchgängige Erscheinungsbild eine wichtige Rolle. Last but not least empfiehlt es sich, den Auftritt im Internet sowie Geschäftsausstattung, Flyer etc. mit dem Design der Praxis in einen harmonischen Einklang zu bringen, weshalb ein verzahntes Arbeiten von Innenarchitekten und Grafikern empfehlenswert ist.

Fazit

Corporate Design ist keine Unternehmensidentität. Sie ist Katalysator, aber nicht Ergebnis. Denn eine prägnante „Corporate Identity“ entsteht nur aus der stimmigen Beziehung zwischen allen Faktoren: einem gelungenen Corporate Design, aber auch einem überzeugenden Corporate Behaviour und einer durchdachten Unternehmenskommunikation. ◀

kontakt

Rudi J. und Nina Kassel
herzog, kassel + partner
Innenarchitekten, Architekten, Ingenieure
Kaiserallee 32
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 831425-0
E-Mail: kassel@herzog-kassel.de
www.herzog-kassel.de



Biofilme | Bestandsaufnahmen aus Zahnarztpraxen

BLUE SAFETY informiert Sie in Ihrer Praxis umfassend und kostenfrei über RKI-konforme Wasserhygiene.

Der schnelle Weg zum Termin: 0800 - 25 83 72 33

BLUE SAFETY GmbH | Siemensstraße 57 | 48153 Münster
hello@bluesafety.com | www.bluesafety.com

Bedingt durch die Schließung etlicher Postfilialen wurden in der Vergangenheit bundesweit Räumlichkeiten unterschiedlicher Größenordnungen frei, Leerstände vielerorts vorprogrammiert. Alle waren perfekt zugeschnitten auf den allseits bekannten Schalterverkauf von Briefmarken, Versandzubehör, die Annahme und Herausgabe von Briefen, Paketen etc. Die Raumaufteilung war überall nahezu identisch, also stets genauso, wie wir uns eine Postfiliale vorstellen. Viele Vermieter standen nun vor der großen Aufgabe, diese verlassen Räume einer möglichst ähnlichen oder, mithilfe nicht unerheblicher Investitionen, gänzlich anderen Funktion zuzuführen und so neue Mieter zu finden.



« vorher



Vom gediegenen Postschalter zum modernen Behandlungskonzept

Autorin: Christine Kaps

Infos zur Autorin



Dieses Schicksal ereilte auch die Filiale der ehemaligen Post in Tönisvorst, bekannt als schöne und beschauliche Apfelstadt am Niederrhein.

Und eben diese Räume weckten das Interesse von Dr. Stefan Sichtung, der bereits seit vielen Jahren

in einer zahnärztlichen Praxisgemeinschaft im Ort arbeitete, jedoch bereits seit geraumer Zeit insgeheim den Wunsch nach Eröffnung einer Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie in Eigenregie hegte.

Um eine tatsächliche Eignung der ehemaligen Tönisvorster Poststelle zur späteren kieferorthopädischen Praxis fundiert beurteilen zu können, beauftragte Dr. Sichtung das Innenarchitektur- und Planungsbüro GÖKE PRAXISKONZEPTE, mit Sitz in Düsseldorf, als Spezi-

alisten im Bereich der Planung und Einrichtung von Arzt- und Zahnarztpraxen, mit der Erstellung erster Planungsvorschläge, die auf der Basis intensiver Dialoge zwischen Kunde und Praxisplaner entstanden, sodass alle Wünsche an die zukünftige potenzielle Wirkungs- bzw. Arbeitsstätte Berücksichtigung fanden.

Rasch kamen die Gesprächspartner überein, dass die momentan noch sehr unattraktive Fläche die für Dr. Sichtings Anforderungen an eine kieferorthopädische Praxis, inklusive der Option der späteren Erweiterung um ein weiteres Behandlungszimmer, perfekten Räumlichkeiten darstellte – allerdings wären hierfür sehr umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig.

Der Vermieter der Räume ließ sich vom gemeinsam erarbeiteten Konzept und von Dr.

Abb. 1a–c: Vor dem Umbau war die Praxis eine ehemalige Postfiliale.

Stefan Sichtings Begeisterung überzeugen, und so stand einer Unterzeichnung des Mietvertrages und dem kurzfristigen Start der Abriss- und darauffolgenden Aufbaumaßnahmen nichts mehr im Weg.

Die alten Postschalter wichen, ebenso die vorhandenen Stell- und Trennwände, Boden, Rasterdeckenplatten, Beleuchtung, die alten Rippenheizungen, die gesamten, veralteten Elektro- und Sanitärinstallationen.

Nachdem die gesamte Fläche nahezu entkernt war und sich nun roh präsentierte, begann der erneute, umfangreiche Aufbau, auf Grundlage der vorliegenden Installationsangaben des Büros GÖKE PRAXISKONZEPTE. Die Bauleitung führte Dipl.-Ing. Hartwig Göke

DIE BESTE

Praxis benötigt Druckluft- und Absaugssysteme von Dürr Dental



Der wichtigste Baustein Ihrer Praxis

Absolute Zuverlässigkeit und höchste Funktions-
sicherheit • Leistungsstarke nasse und trockene
Saugerheiten in Perfektion • Leistung und Luft-
qualität von der Nr. 1 für dentale Druckluft •
Innovative Systemlösungen seit über 60 Jahren

Mehr unter www.duerr.de

Abb. 2: Der Empfangsbereich der Zahnarztpraxis Dr. Stefan Sichtung. Foto: Achim Grothus Fotografie, Bielefeld, www.joachimgrothus.de



» nachher

selbst, und so entstand in einer Bauzeit von drei Monaten in der ehemaligen Postfiliale von St. Tönis eine moderne, zeitlose und schöne Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie. Bei der Einrichtung legte Dr. Stefan Sichtung Wert auf eine zeitlose Ausstattung, und so präsentieren sich heute weiße, schnörkellose Möbel zu glattgeputzten Wänden, eine durchlaufende Gipskarton-Decke mit integrierter Beleuchtung zu raumhohen Glastrennwänden, ein PVC-Boden in Holzoptik zu Behandlungseinheiten mit farblich neutralen Polstern, und Möbelklassiker im Wartebereich. Das Erscheinungsbild der Praxis ist frisch, sauber und hochwertig, und wiederholt taucht in verschiedenen Einrichtungselementen wie den Sitzpolstern der Wartezimmerbank oder auch der Rückwand der Zahnputzplätze die Farbe Apfelgrün als echter Stimmungsaufheller auf. Dr. Sichtung ist Perfektionist und hat ein Auge für Details, und so findet sich der gleiche, erfrischende Farbton in vielen weiteren Elementen wieder, wie z.B. in den Poloshirts des Praxisteams, seinem Praxisschriftzug und sogar in den Plastikbechern, die den Patienten zum Ausspülen angeboten werden. Kleinigkeiten, die ein sauberes und stimm-

ges Bild darstellen, Corporate Design durch und durch!

In seinem Patientenstamm finden sich alle Altersgruppen, allerdings machte sich Dr. Stefan Sichtung bereits im Vorfeld viele Gedanken darüber, wie er mithilfe seiner Einrichtung die Praxis auch und ganz besonders für Jugendliche attraktiv gestalten könnte. Diese Al-

tersklasse von einer kieferorthopädischen Behandlung zu überzeugen, stellt sich nicht immer als ganz einfach dar, ist aber in für sie unattraktiven Räumlichkeiten nahezu ein Ding der Unmöglichkeit – eine veraltete, miefige Praxis geht gar nicht, und andererseits bloß keine kindlichen Spielereien, wie sie in vielen kieferorthopädischen Praxen zu finden sind, sondern es müsste „cool“ sein.

Abb. 3, 4: Der Wartebereich wirkt modern und schlicht. Foto: Achim Grothus Fotografie





Abb. 5: Der Behandlungsraum überzeugt mit seiner hochwertigen Ausstattung und den farbigen Polstern der Behandlungseinheit.
Foto: Achim Grothus Fotografie

In diesem Punkt bekam er einen entscheidenden Tipp von seinen Kindern, die genau in dem Alter waren, das Dr. Sichtung explizit ansprechen wollte: „Sport geht immer!“

So entstand die Idee, großflächige Bilder ausschließlich mit actiongeladenen Sportmotiven zu präsentieren, so zum Beispiel Fotografien eines Radrennens oder eines Surfers beim Abreiten einer Welle. Diese Form der Dekoration sieht nicht nur äußerst attraktiv aus, sondern ist auch auswechselbar, sollte man sich irgendwann an diesem Motiv sattgesehen haben.

Und tatsächlich ging das Konzept auf, die Kieferorthopädische Praxis Dr. Stefan Sichtung in Tönisvorst zieht alle Altersklassen gleichmäßig an – auch oder sogar insbesondere jugendliche Patienten, die kommen, um zu sehen, und wiederkommen, da sie sich wohlfühlen und fundiert behandelt werden!

So schließt sich der Kreis – der vormals vorhandene bürokratisch anmutende „Charme“ einer typischen Postfiliale wurde konsequent aus den Räumen gefegt, und es entstand eine moderne, chice und erweiterbare kieferorthopädische Praxis mit klarer Linie und vorerst drei Behandlungsplätzen, die bereit ist, alle Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Ein Gesamtkonzept, das Erfolg verspricht! ◀



Abb. 6: Auch im Flurbereich setzen die weißen, schnörkellosen Möbel einen angenehmen Kontrast zum PVC-Boden in Holzoptik. Foto: Achim Grothus Fotografie

kontakt

GÖKE PRAXISKONZEPTE

Dipl.-Ing. Hartwig Göke, Innenarchitekt BDIA

Collenbachstraße 45

40476 Düsseldorf

www.goeke-praxiskonzepte.de

Wenn Qualität entscheidet.

VALO[®]
C O R D L E S S



STARK

Drei Polymerisations-Modi bis 3.200 mW/cm², volle Leistung für alle lichthärtenden Materialien und Anforderungen

SICHER

Breitband-Spektrum, gebündelter Lichtstrahl, vollständige Aushärtung auch in tiefen Kavitäten

SCHLANK

Leichtes, graziles Handstück mit kleinem Kopf, einfache Positionierung in jedem Mundbereich

SOLIDE

Stabile, CNC-gefräste Aluminium-Konstruktion, bruchfest. Kratzfest, Teflon-beschichtet, Spezialglas-Linse

SO INNOVATIV

Hocheffiziente LEDs, sichere Langzeit-Höchstleistung durch neueste Batterie-Technologie (LiFePO₄), aufladbar

Testen Sie
VALO Cordless!

Terminvereinbarung unter
Tel. 02203 – 35 92 15

ULTRADENT
PRODUCTS · USA

UP Dental GmbH · Am Westhover Berg 30 · 51149 Köln
Tel 02203-359215 · Fax 02203-359222 · www.updental.de

Vertrieb durch den autorisierten und beratenden Dental-Fachhandel

Die schon bestehende Zahnarztpraxis „360° zahn“ in Düsseldorf wurde im Oktober 2012 um die Kinderzahnarztpraxis „360° milchzahn“ erweitert. Die Vorgabe der Ärzte war das Thema „Galaxie und ihre Planeten“ in ein innenarchitektonisches Konzept umzusetzen.

Ein Weltraum für Kinder

Autor: Steffen Bucher



Für die neue Kinderabteilung „360° milchzahn“ der Zahnarztpraxis 360° zahn in Düsseldorf wurde ein Praxiskonzept entwickelt, welches Spaß bringt, Abwechslung schafft und die Neugierde der Kinder weckt. Denn nicht nur die Behandlung sollte auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abgestimmt sein, auch der Einfluss der Umgebung auf den Patienten sollte im Zuge eines ganzheitlichen Konzeptes berücksichtigt werden. Leitgedanke der Praxiserweiterung war die Schaffung einer Weltraum-Atmosphäre für die jüngsten Patienten.

Die Gestaltung des Weltraums

Zentral platziert befinden sich die zylindrischen Organisationsbereiche wie Empfang, Backoffice und der Sterilisationsbereich.

Darüber schwebt ein aus Gipskarton gefertigtes „Ufo“, welches sich durch die indirekte Beleuchtung optisch von der Decke abhebt, was die schwebende Anmutung nochmals unterstreicht. Die kreisrunde Form zieht sich,

Abb. (oben): Grundriss 360° milchzahn. – **Abb. 1, 2:** Der zylindrische Empfangstresen mit einem schwebenden Ufo an der Decke versehen. – **Abb. 3:** Die kreisrunden Formen ziehen sich durch die gesamte Praxis.



ausgeführt mit verschiedenen Gestaltungselementen, durch die gesamte Praxis und rührt nicht zuletzt auch vom „Gradzeichen“ im Logo. Schon am Eingang können die kreisrunden Ausschnitte entdeckt werden, durch die ins Wartezimmer und die Prophylaxeräume geschaut werden kann. Somit entstehen bereits dort Blickachsen und die Schaffung von Transparenz. Die Ausschnitte im Wartebereich sind auf Kinder abgestimmt und dienen in ihrer Funktion als Röhren zum Klettern, Liegen, Verstecken und als Stauraum, Buchregal oder gar als „Schnuller-Friedhof“.

Die Behandlungsräume und Büros sind um den runden Mittelteil angeordnet und so durch kurze Laufwege immer schnell zu errei-

DIE PERFEKTE VERBINDUNG ZWISCHEN PRAXIS UND LABOR



DDX ist ein Online-Fallmanagement-tool, mit dem Praxen und Labore effektiver kommunizieren können: reichen Sie vollständig neue Fälle in Sekunden ein, rationalisieren und automatisieren Sie Ihre Laborarbeitsabläufe und rufen Sie den Status ausstehender Fälle in Echtzeit ab.



ConnectDental
DIGITAL RESTORATIVE SOLUTIONS FOR PRACTICES & LABORATORIES

FreeTel: 0800-1500050
FreeFax: 08000-404444

www.henryschein-dental.de

Digitale Abformung und digitaler Datentransfer

Unter der **Dachmarke Connect Dental** bündelt Henry Schein seine Aktivitäten rund um den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor. Spezialisten-Teams für digitale Systeme beraten individuell, planen die sinnvolle Vernetzung offener, digitaler Produkte und führen sie zu einfach zu bedienenden Kundenlösungen für Zahnarztpraxen und Labore zusammen.

Ihr Vorteil mit Henry Schein:

- Beratung: Individuell und Workflow-orientiert
- Konzept: Workflow zwischen Praxis und Labor im Hinblick auf Datenaustausch und Schnittstellen
- Implementierung: Installation von Netzwerklösungen, offenen digitalen Abdruckscannern, Röntgensystemen, CAD/CAM Systemen Chairside und Labside

HENRY SCHEIN[®]
DENTAL

Erfolg verbindet.

Abb. 4, 5: Der Wartebereich: Die Ausschnitte dienen als Röhren zum Klettern und Verstecken. – **Abb. 6–8:** Um das runde Mittelteil sind die Behandlungsräume und Büros angeordnet.



Abb. 4



Abb. 5

chen – begleitet vom „UFO“, welches über den Patienten schwebt.
 Das grafische Konzept umfasst fünf Grundfarben und Planeten aus unserem Sonnensystem. Jedem Planet ist eine Farbe und Behandlungszimmer zugeordnet. Das Sonnensystem wird somit zum Leitthema. Die Behandlungszimmer sind in der jeweils zugeordneten Farbe gestaltet. Auch der Planet taucht dort wieder als Wandbespiegelung auf. In den sonst weiß gehaltenen Räumen kommt so das Farbkonzept optimal zur Geltung. Glastrennwände und auch kreisrunde Ausschnitte zwischen den Behandlungsräumen geben den kleinen Patienten immer wieder Einblicke frei und nehmen Angst vor geschlossenen Räumen.
 Durch sämtliche Möbel und Einbauten, die in mindestens einer der fünf Farben getaucht sind, werden in allen Räumlichkeiten Akzente



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

gesetzt. Technische Details machen für die Kids schon das Warten zum Erlebnis – allein der interaktive Tisch im Wartebereich fesselt und lenkt von der bevorstehenden Behandlung ab.
 Das Lichtkonzept unterstreicht konsequent das Thema. Einzelne verteilte Spots erinnern an einen Sternenhimmel und die Leuchten in „Kraterform“ an eine Mondlandschaft. So zieht sich das Thema gradlinig durch alle Bauteile und Räume. Der Boden in Holzoptik schafft ein warmes Raum-

klima und hilft nicht zuletzt, dann doch auf dem Boden zu bleiben.

Fazit

Durch das Konzept „Galaxie und ihre Planeten“ wurde eine Abenteuerpraxis entwickelt, die die Kooperationsbereitschaft, Offenheit und Wohlbefinden der jungen Patienten fördert und nachhaltig Vertrauen schafft. Denn jeder Zahnarztbesuch soll zu einem positiven Erlebnis für die jungen Patienten werden, damit sie gerne wiederkommen. ◀

Infos zum Autor

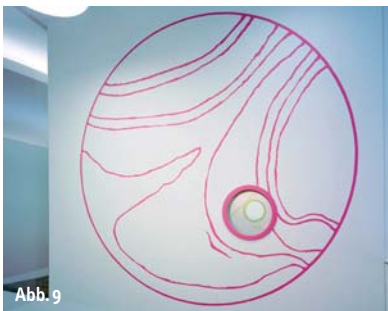


Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11

Abb. 9, 10: Kreisrunde Ausschnitte in den Behandlungsräumen schaffen Transparenz. – **Abb. 11:** Jedem Behandlungszimmer ist eine bestimmte Farbe zugeordnet.

kontakt

12:43 ARCHITEKTEN
 Dipl.-Ing. Steffen Bucher
 Freier Architekt
 Alexanderstraße 107
 70180 Stuttgart
 Mobil: 0160 96688079
 E-Mail: steffen.bucher@zwoelfdreiundvierzig.de
 www.zwoelfdreiundvierzig.de



MULTIDENT
an ARSEUS DENTAL company

Wir bringen frischen Wind in Ihre Praxis

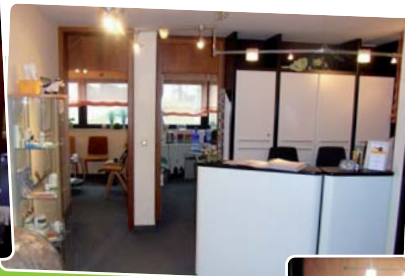
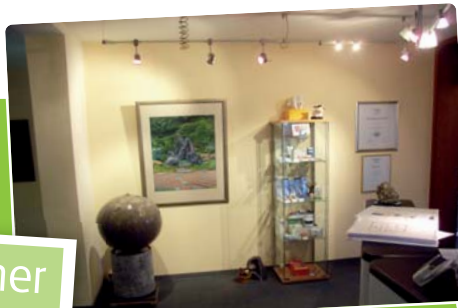


Claudia Schmidt,
Dentale Fachplanung Multident

Von der ersten Skizze bis
zur Ausführungsplanung.
Wir sind Ihre Ansprech-
partner für Ihre individuelle
Praxisgestaltung.

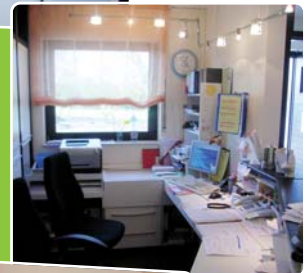
Höchst persönlich.

Haben Sie Lust auf eine Veränderung?
Testen Sie uns!
planung@multident.de



« vorher

Feng-Shui bedeutet Ausgeglichenheit und Balance. Weil der Mensch mit seiner Umgebung in Resonanz geht, wirken sich harmonisierte Räume positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aus. Feng-Shui wirkt wie Akupunktur im Raum: Günstige Bereiche werden betont, schwache Bereiche ausgeglichen und überschüssige Energien abgeleitet. Der Patient in der Praxis soll das erspüren.



Feng-Shui in der Praxis – Wohlfühlen beim Zahnarzt

Autorin: Ellen Süllentrop

Die Herausforderung war der Umbau einer Zahnarztpraxis in Rheinhessen: Es galt, das zu dunkle, veraltete System und die begrenzten Räumlichkeiten mit ihren vielen

Ecken, Kanten und Versätzen optimal und funktional zu gestalten. Auf kleinem Raum sollte ein Gefühl von hoher Qualität erzeugt werden.

Nach intensiven Vorgesprächen mit meiner Klientin entwickelte sich für mich ein klares Bild, in welche Richtung die Gestaltung gehen könnte. Da die Bauherrin dem Buddhismus und der Zen-Philosophie nahe steht, hatte ich umgehend die Vorstellung fernöstlicher Leichtigkeit vor Augen.

Nach einer Bestandsaufnahme fertigten wir exakte Pläne an, wichtige Voraussetzung für die Gestaltung mit Feng-Shui. Ein spannendes Projekt nahm seinen Lauf:

Die Grundlage für meine Feng-Shui-Beratung errechnet sich aus dem Geburtsdatum der Klientin sowie einer genauen Eingangs- und Standortposition der Praxis, eingemessen mit dem Kompass. Diese Daten geben Aufschluss darüber, welcher Typ meine Klientin ist und wie die günstigen Ausrichtungen auf den Raum bezogen liegen. Das bildet das Fundament der Feng-Shui-Analyse für den späteren Entwurf.

Um mir eine noch genauer definierte Übersicht der Gegebenheiten zu verschaffen,



» nachher



arbeitete ich in der ersten Phase mit einer staatlich anerkannten Astrologin zusammen. Sie übertrug das Abbild des Geburtshoroskops der Bauherrin auf den Grundriss der Praxis. Die zusätzlichen Informationen glich ich dann mit meinen Feng-Shui-Ergebnissen ab. Jetzt wusste ich: Wo liegen zu aktivierende, günstige und förderliche Bereiche, wie kann die Raumaufteilung aussehen, wo haben Symbole ihren besten Platz, welche Farben und Materialien unterstützen das Gesamtkonzept?

Nach meiner Vorstellung sollten der Empfangs-, Office- und Wartebereich ineinander fließen, sodass ein Gefühl von Großzügigkeit und Freundlichkeit entsteht. Die Patienten sollten sich gleich gut aufgehoben fühlen und intuitiv das ganzheitliche Konzept erspüren. Nichts sollte aufdringlich, alles eher zurückhaltend und beruhigend wirken. So entwarf ich das Bild des Buddhas in den Raumfarben. Die zentrale Figur des Buddhismus sollte sich leise in das

Umfeld integrieren; ein Leitsatz, auf den die Bauherrin großen Wert legte. Auch fanden das Symbol der Perle und der Sonne als immer währender Kreis der Unendlichkeit in ausgesuchten Bereichen ihren Platz sowie die Elemente Wasser – für Reinheit, Erde – für Beständigkeit und Metall – für Funktionalität. Das Office erforderte besondere Aufmerksamkeit. Hier galt es, mit Feng-Shui-Prinzipien Funktionalität und Schönheit zu vereinen. Das Ergebnis war ein ausgeklügeltes Schranksystem, individuell für den sehr begrenzten Raum angefertigt, im Farbkonzept dem frischen Gelb angepasst, das leichte, feine Metall kombiniert mit einer cremeweißen Lackoberfläche. Bei der Auftragsvergabe, im Timing und bei der Bauausführung arbeitete ich mit meinem Partner, dem Architekten Michael Hemm, zusammen. Wir meisterten die sehr kurze Umbauphase von drei Wochen durch eine straff organisierte Einteilung der zu koordinierenden und zu be-

werkstellenden Arbeiten: angefangen von der Elektroinstallation über den Einbau einer neuen Beleuchtungsanlage bis hin zum Einziehen einer neuen Decke, neuer Böden und Wände, dem Einbau speziell angefertigter Möbel etc. Dank einer tollen Bauherrin, sehr guter Stimmung und eines professionellen Handwerkerteams lief alles „rund“! Die Praxis konnte zum vereinbarten Termin wieder eröffnet werden – mit einem durchweg positiven Feedback. Zahnärztin und Bauherrin Andrea Jagdt: „Eine großartige Veränderung! Mein Team und ich sind von dem Ergebnis begeistert, meine Patienten ebenso.“ ◀

Infos zur Autorin



kontakt

Zahnärztin Andrea Jagdt
Am Kloster 19
55239 Gau-Odernheim
Tel.: 06733 1202
Fax: 06733 8519
E-Mail: info@jagdt.de
www.jagdt.de

Ellen Süllentrop
raumkonzept
Wörrstadter Straße 7
55286 Sulzheim
Tel.: 06732 9331088
E-Mail: mail@ellensuellentrop.de
www.ellensuellentrop.de

ANZEIGE



designpreis

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis #13

360grad-Praxistour
zu gewinnen!

informationen erhalten sie unter:
zwp-redaktion@oemus-media.de



www.designpreis.org

Bei der Auswahl eines geeigneten Verfahrens zur Bereitstellung infektiologisch unbedenklichen Wassers an den Austrittsstellen von Dentaleinheiten ist eine Vielzahl technischer und mikrobiologischer Besonderheiten zu berücksichtigen. Zum Vergleich stehen daher prinzipiell chemische und Ultrafiltrationsverfahren.

Infos zum Autor



Fallstricke beim Herangehen an die dentale Wasserhygiene

Autor: Jan Papenbrock

Für die Kategorie der Filtrationsverfahren ist neben den technischen Grundvoraussetzungen, die für den Einbau solcher Systeme wichtig sind, zu klären, ob Aussagen hinsichtlich der Rückhaltefähigkeit von Mikroorganismen über einen bestimmten Zeitraum unter Praxisbedingungen korrekt sind.

Eine Standzeitangabe von mehreren Monaten ist für einen Sterilfilter wissenschaftlich nicht haltbar. Es zeigte sich, dass schon nach sieben Tagen solche Systeme Bakterien nicht mehr adäquat zurückhalten konnten, wie eine Untersuchung in der Zahnklinik der Universität Greifswald zeigte. Nach nicht einmal 30 Tagen betrug die Keimzahl hinter manchen Filtern bereits über 5.000 KBE/ml.

Bei Filtern ist es auch besonders schwierig, eine vertretbare Schnittmenge zwischen Nutzen und Kostenaufwand zu finden. Will man Multispritze, Turbinen, Mundspühlbecher idealerweise einzeln mit Filtern bestücken, liegen die Kosten hierfür pro Einheit bei gut 300 € zzgl. MwSt. Bei von manchen Herstellern gemachten Standzeitangaben von sechs Monaten ein vielleicht vertretbarer Aufwand, mit dem Nachteil, dass eine Nutzungsdauer von 30 Tagen für derartige Filtertypen tatsächlich als seriös zu betrachten ist.

Für Systeme, die zentral in der Praxis zur Trinkwasserfiltration installiert werden, gilt, dass diese natürlich keine Biofilme in der Hausinstallation oder in den Behandlungseinheiten entfernen. Ein „Aushungern“ von Biofilmen ist aufgrund des hohen Nährstoffangebotes aus den Schläuchen der Behandlungseinheiten ebenfalls nicht möglich. Man-

gels Einwirkung auf den die Einheiten besiedelnden Biofilm kann hier keine Gewährleistung für die Wasserqualität der Einheiten übernommen werden, da dort weiter ein ungehindertes Keimwachstum möglich ist.

Demgegenüber werden seit Jahrzehnten, teils mit fragwürdigem Ergebnis, chemische Verfahren zur sogenannten Entkeimung von Dentaleinheiten angeboten.

Neben der ständig zur Debatte stehenden Materialkompatibilität ist die gegen Biofilme erwiesene Wirksamkeit und die mikrobiologische Überprüfbarkeit des so behandelten Prozesswassers der Dentaleinheiten zu hinterfragen.

Auch die Frage nach der generellen Zulässigkeit von Verfahren, beispielsweise für jene, welche an der Trinkwasserversorgung einer Praxis ansetzen, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Hier gelten deutlich strengere Maßgaben für die Wirksamkeit, prinzipielle Eignung, chemische Reinheit (bei Natriumhypochlorit beispielsweise Konformität mit der DIN EN 901) und Dokumentierbarkeit.

Ausschlaggebend für den überhaupt realisierbaren Erfolg einer Maßnahme ist die Tatsache, dass mit den gewählten Anwendungskonzentrationen nachweislich aquatische Biofilme entfernt werden können oder ob es sich nur um schwammige Vertriebsaussagen handelt.

Aussagekräftig sind in diesem Fall nur wissenschaftliche Dokumentationen, dass neben der erfolgreichen Sanierung tatsächlich die im Biofilm vorhandenen, kolonienbildenden Einheiten reduziert werden konnten, da ein Biofilm gegen Biozide ca. 1.000 x resistenter ist als ein frei im Wasser schwebender Mikroorganismus.

Schließlich lässt sich der Erfolg einer Maßnahme am Ende nur mit einer korrekt durchgeführten mikrobiologischen Beprobung durchführen. Beim Einsatz chemischer Desinfektionsverfahren ist dabei immer auf die Verwendung eines geeigneten Inaktivierungsmittels zu bestehen, um das Entstehen falsch-negativer Ergebnisse durch unrealistisch lange Kontaktzeiten der Biozide mit den Mikroorganismen in den Probegefäßen zu verhindern. Sprechen Sie hierauf auch Ihr Prüflabor und Ihren akkreditierten Probennehmer an. Häufig ist dieses Erfordernis, obwohl auch in der Trinkwasserverordnung vorgeschrieben, nicht bekannt. Da jedes Biozid ein spezielles Inaktivierungsmittel benötigt, sollte hierzu ein in diesem Bereich erfahrener Mikrobiologe oder Chemiker konsultiert werden.

Mit dem Willen zur kompetenten Berücksichtigung sämtlicher genannter Punkte geht eine gewisse Problematik für Laien einher. Bestehen Sie daher auf das persönliche Gespräch vor Ort, und lassen Sie sich den Erfolg einer gewählten Maßnahme zum Schutz Ihres Betriebes garantieren. ◀

kontakt

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57
48153 Münster
Tel.: 0800 25837233
E-Mail: hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com

Der neue Premiumstandard von ULTRADENT

Jetzt Praxis bei Visionären:

vision U



Premiereinheit U 6000 mit
vision U und Arztelement mit
7" Display sowie Touch-Funktion

Intelligente Unterstützung Ihrer Qualitätssicherung? vision U!

**Das neue Multimedia-System der Premiumklasse macht
Fortschritt offensichtlich:**

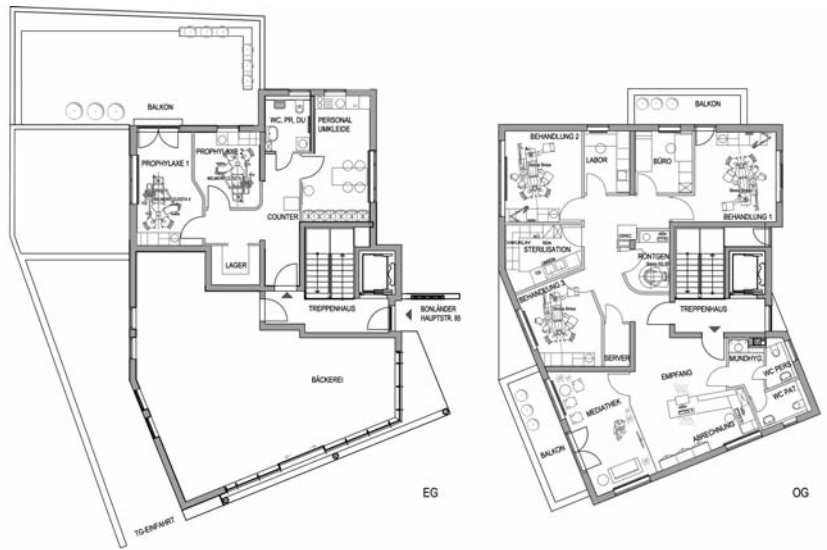
Mit interaktiver Programmführung auf hochauflösendem Multi-Touch-
Screen (21,5"!) – für sichtbares Perfectainment. Noch Fragen?

www.vision-u.de

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

Ultradent Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: +49 89 42 09 92-0 info@ultradent.de
Fax: +49 89 42 09 92-50 www.ultradent.de

Im Oktober 2012 eröffnete Dr. med. dent. Kostja Henry Bauer seine neue Praxis in Stuttgart-Filderstadt. Die Existenzgründung hat er zusammen mit dental bauer umgesetzt und berichtet im folgenden Beitrag, wie er die Existenzgründung erlebt hat.



„Für die Niederlassung braucht man kompetente Partner“

Autorin: Kristin Jahn

Infos zur Autorin



„Das Dentaldepot ist bei einer Existenzgründung für die Koordination und die Einhaltung des Zeitplanes mitentscheidend. Für die Niederlassung braucht man kompetente Partner, auf die man sich verlas-

sen kann und die erfahrene Experten auf ihrem Gebiet sind. Bei der Wahl des Depots entscheidet für mich der persönliche Kontakt. Die Chemie muss stimmen!

Mit dental bauer habe ich während der Praxisgründung sehr eng zusammengearbeitet. Zum Beispiel musste die dental bauer Innenarchitektin Petra Zieher mich



Die Zahnarztpraxis des Existenzgründers Dr. med. dent. Kostja Henry Bauer ist eine Neugründung und wurde von dental bauer geplant und umgesetzt.

und meine Ideen gut kennen, um mein Konzept wirklich umsetzen zu können. Natürlich trifft das auch auf Wolfgang Neumeier zu, meinen Dentalfachberater. Wir kennen uns schon zwei Jahre. Er weiß, mit welchen Produkten oder welcher Software ich vorher gearbeitet habe, was es zurzeit gibt und was die Vor- und Nachteile sind.



dental bauer
[Infos zum Unternehmen]



Das Motto unserer Zusammenarbeit ist mehr ‚Need to have‘ als ‚Nice to have‘. Herrn Neumeier muss ich mein besonderes Lob und meinen persönlichen Dank aussprechen, denn er hat sich jederzeit mit höchstem persönlichen Einsatz für den planmäßigen Ablauf meiner Praxisneugründung eingesetzt.

dental bauer bietet auch sehr gute Seminare zur Niederlassung an. Bei jeder Beratung ist es wichtig, dass der Experte wirklich Ahnung vom Zahnarztberuf und den eigenen Vorstellungen hat. Das Depot bleibt die Basis, das ist ganz wichtig. Die Schwerpunkte meiner Praxis sind Prophylaxe und die professionelle Zahnreinigung. Zu meinem Konzept gehören natürlich auch Parodontologie und Funktionsdiagnostik. Meine Patienten empfinden die Praxis vom ersten Eindruck an sehr freundlich, hell und modern. Sie fühlen sich wohl und haben durch die freie und großzügige Raumaufteilung weniger Anspannung und Angst als früher.

Meinen Mitarbeitern gefällt das moderne und helle Design der Räume, die Freundlichkeit der Farben und die Luftigkeit der Raumgestaltung sehr gut. Überall ist es hell und wirkt – auch durch die Farben und Qualität des Bodenbelages – sehr ansprechend.

Mein Tipp an Praxisgründer

Sich bei der Auswahl des Personals viel Zeit nehmen und ein Gespür dafür entwickeln,

welche Mitarbeiter oder Mitarbeiterin wirklich in die Praxis passt. Bei der Auswahl des richtigen Personals empfehle ich, einen professionellen Praxiscoach hinzuzuziehen. Somit spart man Zeit, Geld und vor allem wertvolle Nerven.“ ◀

kontakt



Dr. Kostja Henry Bauer
Zahnarzt
Bonländer Hauptstraße 85
70794 Filderstadt-Bonladen
Tel.: 0711 99727370
Fax: 0711 99720063
E-Mail:
info@zahnarztpraxis-drbauer.de
www.zahnarztpraxis-drbauer.de

RÄUME FÜR IDEEN.



GÖKE PRAXISKONZEPTE



Bei einer Praxisneugründung oder -übernahme, beim Neu- oder Umbau der Räumlichkeiten ist vieles zu bedenken. Unter anderem gilt es, schon während der Bauphase die Weichen für die künftig einhundertprozentige Umsetzung der Hygienevorschriften zu stellen, auch in puncto Wasserqualität. Ansonsten drohen Geräteverschleiß, der Verfall von Herstellergarantien und – im schlimmsten Fall – sogar hygienische Probleme bzw. rechtliche Schritte.



Wasseraufbereitung für die Zahnarztpraxis

Autor: Andreas-M. Möhring

Für die Einhaltung der qualitativ einwandfreien Wasserversorgung und die zuverlässige Wasseraufbereitung im Dentalbereich steht Praxisinhabern das baden-württembergische Unternehmen aquaPROdentis seit mehr als zwanzig Jahren in Beratung, Planung und Ausführung zur Seite – selbstverständlich gemäß aktueller rechtlicher Verordnungen und Bestimmungen. Außer Geräten zum normenkonformen Anschluss von Dentalgeräten an das öffentliche Trinkwassernetz bietet das Unternehmen Hilfe bei Verstopfung, Verkalzung, Verschmutzung und Verkeimung.

Wasseranalyse

Die Tätigkeit von aquaPROdentis beginnt zunächst mit der Wasseranalyse in der entsprechenden Zahnarztpraxis. Die Probe wird in einem unabhängigen Labor nach DIN-Standard

analysiert und bildet die Grundlage für ein persönliches Gespräch. Dabei werden u.a. Wasserhärte und pH-Wert ermittelt. Ebenfalls wird das Wasser auf Kupfer und Eisen untersucht.

Verordnung

Die Europanorm EN 1717 fordert eine Sicherung gegen Rückfluss von Wasser aus gefährlichen „Entnahmestellen“ in das öffentliche Trinkwassernetz. Dentalgeräte wurden hierbei in die Gefahrenstufe 5 eingeordnet. Geräte dieser Gefahrenklasse müssen mit einer „freien Fallstrecke“, auch „freier Auslauf“ genannt, gesichert werden. Für alle Dentalgeräte, die über kein DVGW-Prüfzeichen verfügen und damit nicht als eigensicher gelten, ist eine externe Sicherungseinrichtung zu installieren. Diese gilt ebenso für

alle an der Wasserleitung angeschlossenen Kleingeräte wie Pulverstrahlgeräte und ZEGs. Mit der aquaPROdentis-Sicherungseinrichtung Flow-Neo wird diese Vorschrift erfüllt und das Wasser vor einer hygienischen Belastung geschützt.

Verstopfung

Wenn Probleme durch Verstopfungen bestehen, ist eine Bestandteileanalyse sowie ein Keimtest nötig. Dabei muss bestimmt werden, ob Kupfer- bzw. Eisenoxide als Ursache für die Ablagerungen infrage kommen. Diese Oxide können durch das öffentliche Leitungsnetz eingeschwemmt werden und anschließend verklumpen. Die Folge sind Verstopfungen, die leicht auch für organische Ablagerungen gehalten werden. Organischer Biofilm ist jedoch nicht die einzige Ursache für Verstopfungen. Je nach Ergebnis wird nachfolgend das entsprechende Dosiermittel bestimmt. Die Dosierstation Synchrodos plus arbeitet gegen die Ursachen für Verstopfungen und behandelt diese zentral dort, wo sie entstehen.

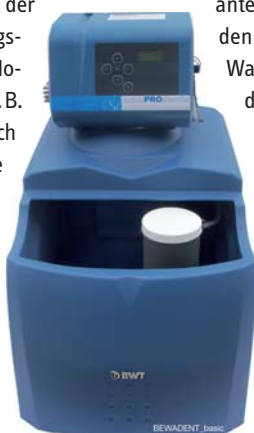
Mit dem Desinfektionsmittel aquaPROdes, auf der Basis von hypochloriger Säure, wird das hochwirksame Desinfektionsmittel zugegeben. Hierbei müssen jedoch auch die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) beachtet werden.



Verkalkung

Die Dentalgerätehersteller fordern für den ordnungsgemäßen Betrieb der Dentaleinheiten eine Wasserhärte zwischen 8,4 und 12°dH. Bei der Überschreitung des Wertes drohen Probleme durch Kalkablagerungen. Der Kalk fällt als Calciumcarbonat (Wasserstein) aus und verstopft die feinen Düsen und Leitungen. Diese verkalkten Teile können nicht mehr gereinigt, sondern nur noch ausgetauscht werden.

Bei härterem Wasser ist daher der Einsatz einer Wasserenthärtungsanlage nach dem Prinzip eines Ionenaustauschers erforderlich, z. B. des BEWACENT_basic. Nur durch eine Wasserenthärtungsanlage kann eine definierte Wasserhärte gewährleistet werden, da das weiche enthärtete Wasser mit Leitungswasser auf den gewünschten Wert vermischt wird.



Verschmutzung

Sie kann aus Schmutzpartikeln entstehen, die aus dem Leitungsnetz des Wasserversorgers oder der eigenen Hausinstallation kommen. Besonders nach Bauarbeiten, Öffnung eines Hydranten oder nach dem Absperrern der Wasserversorgung sind diese Verschmutzungen auffällig. Ein zentraler Filter im Wassereingangsbereich (105–135 µ) ist Stand der Technik, erfüllt aber nicht die Filtrationsvorgaben der Dentalgerätehersteller.

Die Dentalgerätehersteller geben eine Filtration bis zu 20 µ vor, damit die Bauteile innerhalb der Dentaleinheit nicht verschmutzt werden oder verstopfen. In der Leitung der Zahnarztpraxis sollte dafür die Filtration auf zwei Stufen verteilt werden, die aus einem Vorfilter und einem Feinfilter bestehen.

Die Einbaustrecken EBS basic bzw. EBS plus, ggf. in Verbindung mit dem Spezialfilter Fe-Ex, helfen hier weiter.

Verkeimung

Durch die geringen Wasserverbrauchsmengen der Bohrinstrumente und die geringe Fließgeschwindigkeit in den Wasserleitungen kommt es zu keinem nennenswerten Wasserverbrauch. In vielen Zahnarztpraxen werden

bei der räumlichen Planung zudem mehrere Behandlungszimmer mit diversen Anschlussmöglichkeiten für die Dentaleinheit und die Waschbecken geplant und auch installiert, sodass hier Stagnationsstrecken entstehen. Diese und andere baulichen Ursachen wie z. B. ein zu großer Leitungsdurchmesser und eine lange Leitungslänge führen häufig zur Bildung von Ablagerungen, auch organischer Art, die als Biofilm bezeichnet werden. Dieser Biofilm ist ein Gemisch aus Algen und Bakterien und wird durch den Sauerstoffanteil im Wasser und vor allem durch den schlechten Wasseraustausch im Wachstum gefördert. Abhilfe schafft die Dosierstation Synchronodos plus in Verbindung mit dem Desinfektionsmittel aquaPROdes. Bei einer flächenmäßig großen Praxis mit langen Wasserleitungen ist ein Zwangsspülventil sinnvoll, das mit Betätigen des Praxishauptschalters das Rohrinhaltsvolumen an Wasser durch ein zeitgesteuertes Magnetventil in den Abfluss ausspült.

Zudem können in der Wasserleitung montierte Filter oder Enthärtungsanlagen, die nicht regelmäßig entsprechend den Herstellervorgaben gewartet werden, zu einer Keimvermehrung führen.

Wartung

Um die Funktion der Wasseraufbereitungsgeräte dauerhaft aufrechtzuerhalten, empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages, beispielsweise mit aquaPROdentis. Während der Laufzeit besteht Garantie, ausgeschlossen sind jedoch Verschleißteile bzw. Verbrauchsmaterialien. ◀

kontakt

aquaPROdentis Vertrieb GmbH
Karl-Schramm-Str. 1
74928 Hüffenhardt
Tel.: 06268 929277
Fax: 06268 929278
E-Mail: info@aquaprodentis.de
www.aquaprodentis.de

IDEEN FÜR RÄUME.



GÖKE PRAXISKONZEPTE

Collenbachstraße 45
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 8628688
goeke-praxiskonzepte.de

Der erste Eindruck entscheidet oft, ob ein Produkt überzeugt oder nicht. Produktdesigner Andreas Ries, Spezialist für Praxisdesign, erklärt, warum das so ist und worauf es bei guter Gestaltung ankommt.

Für die Gestaltung ihrer Produkte wurde Sirona bereits mit dem iF Design Award ausgezeichnet und war für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland nominiert.

Abb. 1

Ergonomischen Arbeitsabläufen ein Gesicht geben

Autor: Andreas Ries

Praxisdesign bedeutet nicht nur gutes Aussehen, sondern auch die Umsetzung hoher Anforderungen. Gerade bei Dentaltechnik ist es wichtig, dass das Design zeitlos wirkt, da es sich hierbei um langfristige Investitionen handelt, die teilweise bis zu 20 Jahre lang verwendet werden. Zudem müssen Behandlungseinheiten so konzipiert sein, dass zum einen der Arzt und sein Team damit gut arbeiten können und sich zum anderen die Patienten darin wohlfühlen.

Aber können Käufer bereits auf den ersten Blick erkennen, ob ein Produkt all diese Anforderungen erfüllt? Der Psychologe Gerd Gigerenzer hat die These aufgestellt, dass die sogenannte Bauchentscheidung einer rational getroffenen Entscheidung weit überlegen ist. Übertragen auf Kaufentscheidungen bedeutet das, dass Kunden sich maßgeblich unterbewusst von ihren Instinkten leiten lassen, ob sie ein

Produkt überzeugend finden oder nicht. Die Unternehmen Apple und Braun gelten als Paradebeispiele für gutes Produktdesign, das

Abb. 1: Die schwungvolle, fließende Linienführung ist charakteristisch für SINIUUS. – **Abb. 2:** SINIUUS ist kompakt gestaltet und zielt auf eine optimale Raumnutzung ab.

Kunden sofort anspricht. Ihre Geräte sind nicht nur vordergründig aufpoliert, sondern sie sind so gestaltet, dass sie gebrauchstauglich sind. Das heißt, die Produkte vermitteln bereits beim ersten Anblick ihre technische Kompetenz. Dieter Rams, der von den 1950er-Jahren bis in die 90er Chefdesigner bei Braun war, brachte es in einem Interview mit der „WELT“ auf den Punkt: „Design ist ganz wesentlich davon bestimmt, dass es Dinge erklärt, ohne dass man lange eine Gebrauchsanweisung lesen muss.“

Rams weiß, wovon er spricht, schließlich hat sein Design dazu beigetragen, dass sich die lokale Marke Braun aus dem Frankfurter Raum zu einer weltberühmten Qualitätsmarke entwickelt hat.



Abb. 2

mayer

innenarchitektur
möbelmanufaktur

Lange Handbücher? Nicht nötig!

Ein Beispiel für das erfolgreiche Herunterbrechen komplexer Technik auf ein intuitiv bedienbares Design ist die Behandlungseinheit SINIUS (Fa. Sirona). Lange Benutzerhandbücher sind hier nicht vonnöten. Die gesamte Einheit kann über die Bedienoberfläche Easy-Touch gesteuert werden. Der Clou: Der Bildschirm zeigt automatisch nur das Menü derjenigen Instrumente an, die der Zahnarzt gerade verwendet – ein ausgeklügeltes Konzept, das aber für jedermann auf den ersten Blick verständlich ist. Die restliche Einheit ist ebenfalls so gestaltet, dass sie die Arbeitsabläufe einer Praxis optimal unterstützt. SINIUS ist kompakt und passt auch in kleinere Räume. Zugleich bietet er vielfältige Behandlungsoptionen, da Funktionen wie Implantologie und Endodontie sowie ein Apexlocator optional integriert sind und müssen somit nicht frei im Raum stehen. Dieses intelligente Design spart nicht nur Platz, sondern den Behandlern auch Zeit, da sie die Geräte nicht extra anschließen müssen.

Dass sich auch Patienten auf SINIUS wohlfühlen, ist unter anderem der Tatsache zu verdanken, dass der Patientenstuhl sich mit seinen geschwungenen natürlichen Formen an den Körper anpasst. Selbst bei längeren Behandlungen liegen Patienten noch bequem. Damit macht die Einheit ihrem Namen alle Ehre. Die geschwungene Form trägt sie bereits im Namen: „Sinus“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Kurve“.

Bei Produktdesign gilt die Faustregel: Eine überzeugende Funktion findet auch einen überzeugenden Ausdruck. Was sich sinnvoll und effizient bewegt, sieht auch schön aus. Das galt in den 1950er-Jahren genauso wie heute. ◀

Sirona Dental GmbH

[Infos zum Unternehmen]



kontakt

Andreas Ries
Puls Produktdesign
Fornoff, Klett & Ries GbR
Nieder-Ramstädter Str. 247
64285 Darmstadt
E-Mail: andreas.ries@puls-design.de
www.plus-design.de

Sirona Dental GmbH
Tel.: +43 662 2450-0
www.sirona.com

konzept & kreation: www.brandworkers.com. fotografien: rainer grohmann photography



räume realisieren
lassen



- _ grundrissplanung
- _ einrichtungsentwurf
- _ elektro-, sanitärplanung
- _ lichtkonzeption
- _ material-, farbgestaltung
- _ beratung bei raumsuche + mietverhandlungen
- _ bauleitung mit full-service, kostenplan + zeitplan
- _ produktion der einrichtung
- _ accessoires + kunst

mehrfach
zwp-designpreis
prämiert

mayer gmbh
amalienstraße 4
DE 75056 sulzfeld

tel +49 (0) 72 69 -9 19 99-0
fax +49 (0) 72 69 -9 19 99-8

info@mayer-im.de
www.mayer-im.de



Geht es um das Thema Praxiseinrichtung, liegen Investitionsgüter wie Behandlungseinheiten, digitale Volumentomografen oder Autoklaven nahe. Doch neben diesen Ausstattungselementen sollte auch der Produktgruppe der chirurgischen Instrumente ein hohes Maß an Aufmerksamkeit zukommen. Trifft der Zahnarzt von Anfang an die richtige Produktentscheidung, wird sich diese nachhaltig auf die Wirtschaftlichkeit sowie die Effektivität der Praxis auswirken.

Abb. 1



Instrumente für die zahnärztliche Chirurgie

Autorin: Christin Bunn

Ein ganzheitliches Hygiene- und Risikomanagement bildet besonders in chirurgisch ausgerichteten Zahnarztpraxen die alltägliche Arbeitsgrundlage. Zum einem liegt dies an den immer detaillierter werdenden Normen und Richtlinien, wie sie hinsichtlich der korrekten Aufbereitung von Medizinprodukten durch KRINKO, RKI und BfArM entwickelt wurden. Zum anderen an der allumfassenden Bedeutung einer umfangreichen Infektionsprävention – zum Wohle von Zahnarzt, Mitarbeiter/-innen und natürlich den Patienten.

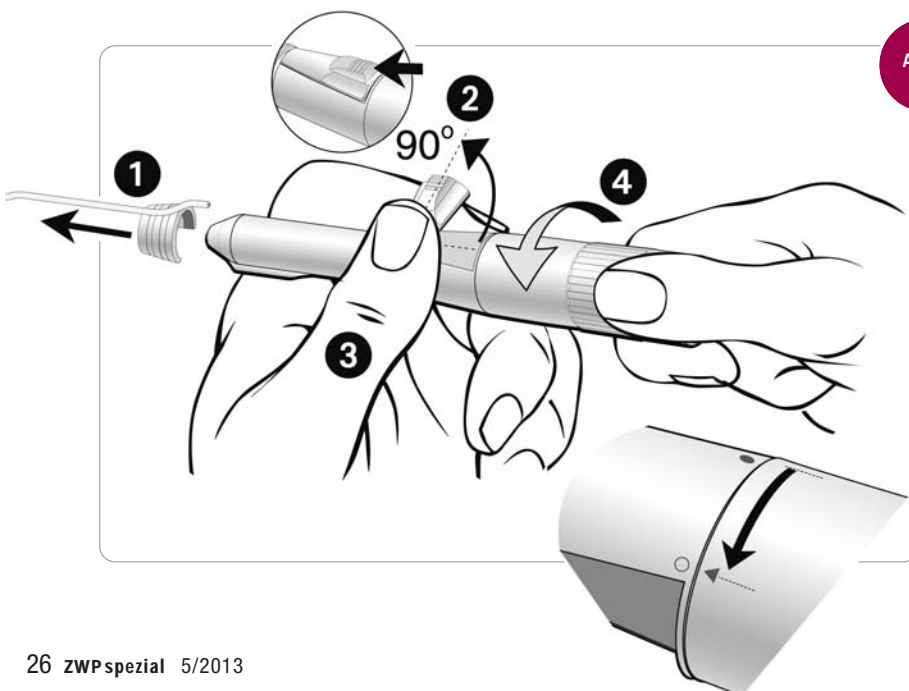
All diese Prozesse sind durch ihre gesetzlichen Verankerungen arbeitsintensiv. Sowohl hinsichtlich der Arbeitszeit als auch im Bezug auf den Personal(mehr)aufwand. Umso wichtiger ist es folglich, wenn bereits bei der Neuanschaffung von Geräten und Produkten die Arbeitseffizienz fokussiert wird. Geht es beispielsweise um die Investition in neue Instrumente, sind die chirurgischen Hand- und Winkelstücke von W&H durch ihre vollständige Zerlegbarkeit eine ideale Wahl. Das Produktsortiment umfasst in diesem Bereich

insgesamt 7 Hand- sowie 8 Winkelstücke, welche allesamt seit der jüngsten IDS komplett zerlegbar und dadurch einfach zu reinigen sind. Dieser Vorteil stellt gleichzeitig einen großen Nutzen dar, denn die bessere Hygiene steigert auch den Werterhalt der Instrumente.

Zerlegen eines Handstücks

Nach jeder Behandlung ist es wichtig, das verwendete Handstück sofort zu entfernen und einem Reinigungs- und Aufbereitungszyklus zuzuführen, um eventuell eingedrungene Flüssigkeiten wie Blut-, Speichel- oder Salzlösungsrückstände auszuspülen und ein Festsetzen der Innenteile zu vermeiden. Exemplarisch soll deshalb am Beispiel eines Handstücks beschrieben werden, wie schnell, einfach und risikolos die W&H Chirurgieinstrumente nach einem Eingriff zerleg- und wieder aufbereitbar sind. Hierzu wird das Handstück als erstes vom Motor abgenommen und anschließend das externe Kühlmittelrohr entfernt (1). Es folgt das Schwenken des Spannhebels (2). Dazu wird mit der Hand die Handstückspitze und mit dem Daumen der Spannhebel gehalten (3). Nun wird die Griffhülse gegen das Kniestück gedrückt und beides gleichzeitig durch

Abb. 2



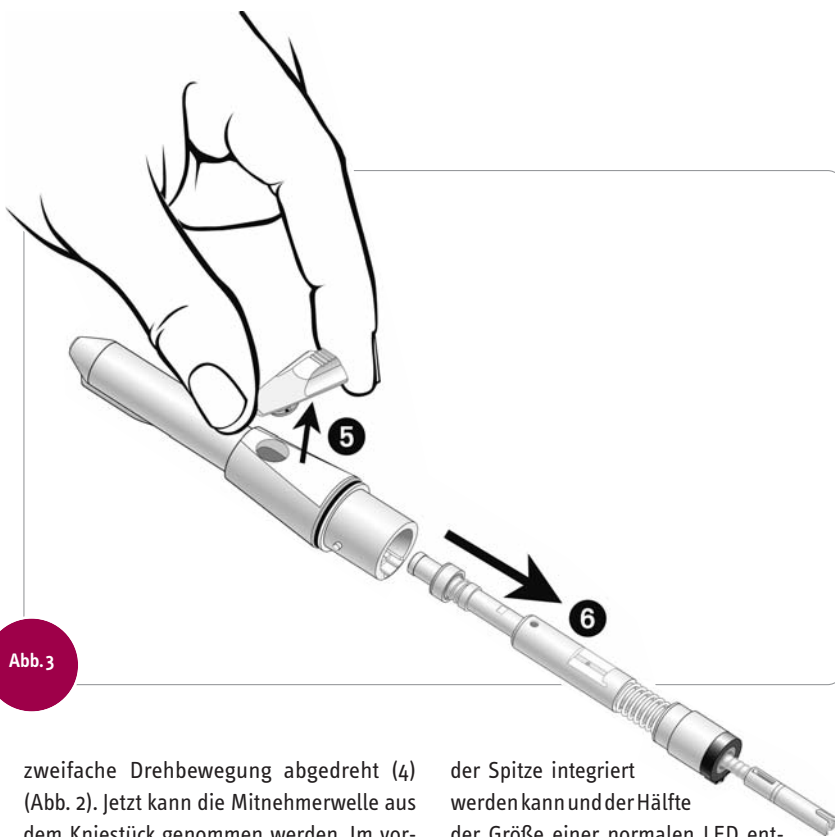


Abb. 3

zweifache Drehbewegung abgedreht (4) (Abb. 2). Jetzt kann die Mitnehmerwelle aus dem Kniestück genommen werden. Im vorletzten Schritt wird schließlich die Welle bis zum Anschlag zurückgezogen und der Spannebel herausgenommen (5). Nun muss nur noch die Welle aus der Handstückspitze genommen werden – fertig (6) (Abb. 3). All diese Arbeitsschritte lassen sich vollkommen ohne Werkzeug bewältigen und werden nach kürzester Zeit zu routinierten Handgriffen, sodass das Zerlegen und anschließende Zusammenbauen von Instrumenten weniger als eine Minute Zeit in Anspruch nimmt. Anschließend kann das Instrument der manuellen oder maschinellen Desinfektion und Reinigung sowie Ölpflege zugeführt werden, mit abschließender Thermosdesinfektion von bis zu 135 °C.

Neues Chirurgie-Instrumente-Sortiment – neue Vorteile

Neben der Zerlegbarkeit für alle Instrumente besticht das neue und erweiterte Produktportfolio der chirurgischen Hand- und Winkelstücke durch eine Vielzahl weiterer Vorteile. Innovatives Leistungsmerkmal ist dabei besonders die ergonomische Form, welche ermüdungsfreieres Arbeiten ermöglicht. Sie wurde speziell für die unterschiedlichen Anwender konzipiert – egal ob Links- oder Rechtshänder. Für perfektes Licht sorgt die Mini-LED+, mit der ab sofort alle chirurgischen Hand- und Winkelstücke ausgestattet sind. Dadurch wird eine optimale Ausleuchtung geboten, da das Mini-LED+ sehr nahe an

der Spitze integriert werden kann und der Hälfte der Größe einer normalen LED entspricht. Erstmals sind nun auch die Winkelstücke WS-56 (1:1) und WS-92 (1:2,7) sowie das Handstück S-9 (1:1) mit Licht erhältlich. Durch den eingebauten Generator generieren sie perfektes, weißes Licht aus eigenem Antrieb. Eine weitere Neuheit stellt die flexible Kühlung dar. Diese kann mit den tauschbaren Sprayclips individuell angepasst werden, um immer an der richtigen Stelle zu kühlen. Auch die Oberfläche wurde optimiert – neu ist die kratz feste Beschichtung, die das Instrument schützt und die Reinigung erleichtert. ◀



kontakt

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 89670
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com



Wir gestalten Ihre neue Welt

hk+p

herzog, kassel + partner
innenarchitekten
architekten
ingenieure

kaiserallee 32
d-76185 karlsruhe

tel. 0721. 83 14 25-0
fax 0721. 83 14 25-20

info@herzog-kassel.de
www.herzog-kassel.de

Info

Gewinnerpraxis 2012 – DENTALCARRÉ
in München von Dr. Christian Hubert und
Dr. Philipp Schmitz in ZWP spezial 9/2012.



www.designpreis.org

QR-Code einfach mit dem
Smartphone scannen.

Bewerben auch Sie sich um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2013. Nutzen Sie die Chance, präsentieren Sie Ihre Praxis und schicken Sie uns Ihre Unterlagen bis zum 1. Juli 2013. Enthalten sein sollten die Eckdaten Ihrer Praxis sowie Angaben zum Architekten, zum Konzept bzw. der Praxisphilosophie, ebenso der Grundriss sowie zum Druck freigegebene Bilder Ihrer Praxis auf Fotopapier und in digitaler Form.

Das Bewerbungsformular finden Sie auf www.designpreis.org

www.designpreis.org

Ob Praxisneugründung oder Praxisumbau, Mehrgenerationen- oder Kinderpraxis, Alt-, Neu- oder Erweiterungsbau – die OEMUS MEDIA AG sucht auch in 2013 die Zahnarztpraxis mit Charakter und Wohlfühlgarantie: Durch ungewöhnliche Farbgebung, raffinierte Formsprache, hochwertige Materialien und ein durchdachtes Lichtkonzept.

Designpreis 2013: 360grad-Praxistour zu gewinnen

Dabei muss es nicht immer modern-innovativ zugehen, auch ein interessanter Stilmix und die gelungene Umsetzung von klassischer Eleganz können überzeugen. Einladen sollen die Räume zum Ankommen und Entspannen, vielleicht sogar zur Inspiration.

Doch nicht nur die Patienten sollen sich in der Zahnarztpraxis bestens aufgehoben fühlen – auch die Praxisinhaber und das gesamte Praxisteam können von der richtigen Arbeitsatmosphäre profitieren. Gutes Design zahlt sich auf lange Sicht aus!

Seit 2002 wird der etablierte Titel von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis gemeinsam mit einer fachkundigen Jury jährlich neu vergeben. Hunderte Praxisinhaber, Architekten, Designer, Möbelhersteller und Dentaldepots aus Deutschland und Europa haben sich im Laufe der Jahre beworben.

Die OEMUS MEDIA AG stiftet für „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ in 2013 einen ganz besonderen Preis: Die Gewinnerpraxis erhält eine exklusive 360grad-Praxistour im Wert von 3.500 Euro. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausklick die einzigartige Chance, Praxisräumlichkeiten, Praxisteam und Praxiskompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam zu präsentieren. So können sich die Nutzer bequem mithilfe des Grundrisses oder von Miniatur-Praxisbildern durch Emp-

360grad-Praxistour
[Imagevideo]



fang, Wartebereich oder Behandlungszimmer bewegen – als individuelles Rundum-Erlebnis aus jeder gewünschten Perspektive. Gleichzeitig lassen sich während der 360grad-Praxistour auch Informationen zu Praxisteam und -leistungen abfragen. Ebenso mög-

lich sind Direktverlinkungen zu Webinhalten.

Gewinnen Sie mit der 360grad-Praxistour Patienten: Einfach, preiswert und modern – bequem abrufbar mit allen PCs, Smartphones und Tablets, browserunabhängig und von überall. Ideal zur Ergänzung Ihres professionellen Praxisauftritts im Internet. Die Bewerbung um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ lohnt sich! ◀

kontakt

OEMUS MEDIA AG

Stichwort:

ZWP Designpreis 2013

Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-120

E-Mail:

zwp-redaktion@oemus-media.de



ProKonzept®
QM
Beratung
Schulungen
Dokumentation



Entspannt in die Zukunft: ProKonzept® und das Qualitätsmanagement für Zahnärzte

ProKonzept® und das Qualitätsmanagement für Zahnärzte – exklusiv von dental bauer – ist die optimale Hilfe für Ihre Praxis. Es hilft Ihnen bei der Umsetzung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und bei der Einführung eines Qualitätsmanagements nach DIN ISO 9001:2008. Mit ProKonzept® und dem Qualitätsmanagement für Zahnärzte bieten wir Ihnen eine professionelle Dienstleistung mit praxisnahen und schnell umsetzbaren Lösungen.

- Beratung bei der Umsetzung von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften der Berufsgenossenschaft
- Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen des Personals in der Praxis
- Entwicklung von individuellen Konzepten; z.B. in den Bereichen Hygiene, Entsorgung, Dokumentation
- Terminüberprüfung, Recall und Durchführung von Geräteprüfungen
- Vorgefertigte Prozessbeschreibungen
- Schritt für Schritt zum QM-Handbuch
- Alles aus einer Hand

**Belmont Takara
Company Europe GmbH**
[Infos zum Unternehmen]



Behandlungseinheit mit Komfort

Die CP-ONE PLUS bietet für in der Mobilität eingeschränkte Patienten ein Höchstmaß an Komfort. Dies beginnt bei einem angenehmen Beratungsgespräch aufrecht in Augenhöhe und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhles für die richtige Patientenanlagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf. Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeitgemäßen Behandlungsplatzes, die es ihm erlauben, dem Patienten die volle Aufmerksamkeit zu widmen. Das Konzept der durchdachten Einheit CP-ONE PLUS erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90° zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant. Vor allem Senioren fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 Zentimetern der Einstieg besonders leicht. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP-ONE PLUS von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich von der 8-Uhr- bis in die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind. Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Assistentztisch. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl. Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System. Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks.



Belmont Takara Company Europe GmbH
Tel.: 069 506878-0
www.takara-belmont.de

OP-Lampe für optimale Beleuchtung

Die A-dec LED bietet hoch entwickelte Beleuchtungsleistung mit weniger Augenermüdung, idealer Ergonomie und niedrigen Betriebskosten. Sie flutet die Mundhöhle mit Licht für außergewöhnliche Beleuchtung und verbesserte Sicht, ausgestattet mit drei Intensitätsstufen von 15.000, 25.000 und 30.000 Lux – das von Spezialisten für dentale Ergonomie empfohlene Maximum – ohne eine konsistente 5.000 K neutrale weiße Farbtemperatur einzubüßen. Mit ihrem Licht, das einen hohen CRI hat, liefert die OP-Lampe A-dec LED eine Ansicht wahrer, natürlicher Farben. Der polymerisations-sichere Modus bietet brillantes gelbes Licht von 25.000 Lux, was dem Praxisteam ermöglicht, zu beleuchten und wirksam zu arbeiten, ohne dass es zur Polymerisation von fotochemisch initiierten Harzen kommt. Die innovative Verbreitung von Licht erzeugt ein uniformes Muster mit einem „Stadion“-Effekt mit minimalen Schatten, während die stufenweise Absenkung des Beleuchtungsgrades ein weichrandiges Lichtmuster erzeugt, das die Augenermüdung reduziert. Für bestmögliche Ergonomie wird bei der Verwendung der Systeme A-dec 300 oder A-dec 500 beim automatischen Freihandbetrieb die OP-Lampe eingeschaltet, wenn die Rückenlehne des Behandlungsstuhls gesenkt wird, und ausgeschaltet, wenn der Stuhl in die Position zum Hinsetzen/Aufstehen gebracht wird. Die OP-Lampe A-dec LED gleitet mühelos und kann dank drei Drehachsen und Rotation um 540° nach Belieben verstellt werden. Einfache, klare Linien ermöglichen eine leichte Reinigung.



Eurotec Dental GmbH
[Infos zum Unternehmen]



Zudem verbraucht die OP-Lampe A-dec LED 80 Prozent weniger Strom als Halogen-Lampen und hat eine Lebensdauer von 20 Jahren.

Eurotec Dental GmbH
Tel.: 02131 13334-05
www.eurotec-dental.info
www.a-dec.com/LED

Mundspiegel in höchster Qualität

Zu den zahlreichen Spiegel-Varianten, wie Spiegel für die Mikrochirurgie und Fotospiegel, hat die Firma E. HAHNENKRATT GmbH nun auch den neuen Glasfaser-Mundspiegel relax auf den Markt gebracht. Die ultra-helle Reflexion des Front-Surface Spiegels bietet in Kombination mit der „lite“-Konstruktion des Glasfibers höchsten Komfort bei den Behandlungen. Das Instrument ist autoklavierbar und auf der Basis von modernster Faserverbundtechnik und Ergonomie designt. Die Vor-

teile im Überblick: Durch die leichte Konstruktion und den 11 mm starken Durchmesser im Griffbereich sorgt das Instrument für ermüdungsfreies Arbeiten. Entspanntes Sehen garantiert die exakt scharfe und kristallklare Reflexion. Glatte Flächen und einfaches Reinigen werden durch den planen, fugenlo-



sen Übergang der Spiegeloberfläche zur Fassung gewährleistet. Runde Formen im Design sorgen für ein angenehmes Gefühl im Mund. Nicht zuletzt zeichnet sich der relax durch Qualitätsbeständigkeit aus dank des autoklavierbaren, speziell entwickelten Glasfibers; ebenso ist der Mundspiegel farbstabil und kratzbeständig.

**E. HAHNENKRATT GmbH –
Dentale Medizintechnik**
Tel.: 07232 30290
www.hahnenkratt.com

Kennzeichnungs- und Dokumentationssysteme gemäß RKI

Der neue ValiPrint®-Etikettendrucker von hawo wird direkt über die Schnittstelle des ValiPak® (Balkensiegelgerät hd 380 WSI-V V.2.0) oder des ValiPak®PRO (Durchlaufsigelgerät hd 680 DEI-V V.3.0) angeschlossen und druckt die von der neuen RKI-Empfehlung und der DIN 58953-7 geforderten Informationen auf ein separates Etikett, welches direkt auf die Verpackung geklebt werden kann. Dazu gehören Chargenkennzeichnung, Sterilisierdatum, Verfallsdatum, Bezeichnung des Instrumentes oder Sets sowie der Name des Verpackers zusammen mit der Information, ob die Siegelparameter in Ordnung waren oder nicht. Nach durchgeführter Sterilisation schlägt der integrierte Prozessindikator von Rosa auf Braun um und kennzeichnet, dass das verpackte Instrument oder Set einer Sterilisation unterzogen wurde. Relevante Informationen wie Name des Verpackers oder die Bezeichnung der Instrumente oder Sets können bequem mittels ValiScan-



Barcodescanner eingelesen und dem entsprechenden Symbol auf dem Etikett zugeordnet werden. Die dafür notwendigen Scanlisten können individuell für jede Praxis mittels kostenloser PC-Software erstellt werden.

Werden zusätzlich auch Sterilisierbehälter (Container) benutzt, liefert das System auch hierfür nach visueller Freigabe die entsprechenden Etiketten. Mit einem einzigen System können von nun an alle verwendeten Verpackungssysteme RKI-konform gekennzeichnet werden. Nach der Behandlung können die Etiketten vom Klarsichtbeutel oder vom Container abgezogen und in ein entsprechendes Anlageblatt zur Patientenakte eingeklebt werden. Somit ist für jedes verwendete Instrument klar ersichtlich, dass es ordentlich verpackt, kontrolliert und sterili-

siert wurde. Die RKI-Forderung einer routinemäßigen Kontrolle der kritischen Prozessparameter Temperatur und Anpressdruck wird durch die validierbaren Siegelgeräte ValiPak® und ValiPak®PRO ebenfalls erfüllt. Sind in Praxen ältere Siegelgeräte oder Fremdfabrikate im Einsatz, die noch nicht über eine Schnittstelle verfügen, liefert hawo mit dem unabhängigen Dokumentationssystem VeriDoc eine einfache Dokumentationslösung.

Nach visueller Überprüfung des Klarsichtbeutels oder des Containers liefert das System ebenfalls Etiketten zur RKI-konformen Kennzeichnung. Auch diese Etiketten verfügen über einen Prozessindikator für die Dampfsterilisation und können ebenfalls nach der Behandlung zu Dokumentationszwecken in das Anlageblatt zur Patientenakte eingeklebt werden.

hawo GmbH
Tel.: 06261 9770-0
www.hawo.com

ANZEIGE

2 Jahrzehnte Partner der Zahnarztpraxen bei der Lösung ihrer Wasserprobleme.

Der Systemanbieter mit Antworten zu allen Wasserthemen:

Effektive Desinfektion für alle Praxisgrößen, mit Zulassung laut Trinkwasserverordnung.

Verschmutzung

Verkeimung

Verkalkung

Verordnung

aquaPROdentis Vertrieb GmbH
Tel.: 062 68 - 92 92 77 · Fax: 062 68 - 92 92 78
Mail: info@aquaprodentis.de

aquaPROdentis
powered by experience!

Intelligentes glasionomerbasiertes Füllungssystem

EQUIA zeichnet sich durch die Kombination der hervorragenden physikalischen Eigenschaften von GIZ und Kompositaus: Die hochvisköse Glasionomerkomponente EQUIA Fil und der nanogefüllte, lichterhärtende Kompositüberzug EQUIA Coat bilden ein leistungsfähiges Kombinationsprodukt, das von den Vorzügen beider Werkstoffgruppen profitiert. Das Material punktet in der Praxis vor allem mit hoher Wirtschaftlichkeit und einfachem Handling – nicht zuletzt, weil es schnell anwendbar und bulkapplizierbar ist. Eine komplette Füllung kann in 3 Minuten und 25 Sekunden gelegt werden.* Das zweistufige Restaurationskonzept hat sich in vielen Studien bewährt und ist als anerkanntes Material im Rahmen der Grundversorgung für die freigegebenen Indikationsbereiche nutz- und abrechenbar: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kau-druckbelastete Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkusalraumes beträgt), Interdentale Restaurationen, Klasse V und Wurzelkariesbehandlung, Stumpfaufbauten. Die Farbvariante EQUIA Fil Standard White (SW) ermöglicht dem Anwender zudem die Nutzung eines breiteren Spektrums bei der Farbauswahl sowie eine zusätzliche Anpassungsmöglichkeit bei der Füllungslegung. Neben einer idealen Praxisergänzung für den Behandler bietet EQUIA die Möglichkeit einer minimalinvasiven Füllungstherapie und kommt dem Patientenwunsch nach einer zahnfarbenen Versorgung entgegen.



Über die Möglichkeiten und Chancen einer zukunftsorientierten Grundversorgung zahnmedizinischer Patienten informiert GC zudem im Rahmen der „Aktion Volksmund“ – Fortschritte in der GKV-Patientenversorgung.

* Verarbeitungszeit beruht auf Erfahrungswerten des Herstellers.

GC Germany GmbH
[Infos zum Unternehmen]



GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.equia.info

Frühlingsfest mit neuesten Produkten und Trends

Unter dem Motto „Die IDS-Neuheiten in Ihrer Region“ präsentiert Henry Schein auf den Frühlings- und Sommerfesten in den Depots Messeneuheiten der führenden Hersteller und neue Beratungsangebote (Termine unter www.henryschein-dental.de). Bei den Veranstaltungen können sich die Besucher in aller Ruhe einen Überblick über die aktuellen Trends verschaffen. Produktberater und Spezialisten von Henry Schein geben Orientierungshilfe und beraten individuell beim Vergleich der Systeme. Die Digitalisierung der Zahnheilkunde war das Thema der IDS 2013. Henry Schein zeigt, wie die digitale Prozesskette zwischen Praxis und Labor durch offene Systeme effektiv gestaltet werden kann. Nach dem erfolgreichen Auftakt von Connect Dental während der IDS bringt Henry Schein die zukunftsorientierten Lösungen aus den Bereichen digitaler Abdruck und Frästechnik nun bundesweit zu den Kunden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Hygiene-Konzept von Henry Schein. Das neue Beratungsangebot unterstützt Zahnarztpraxen dabei, ihre Prozesse im Hygienemanagement effektiver zu gestalten. Die jährlich stattfindenden Frühlingsfeste werden durch attraktive Angebote und Sonderaktionen begleitet. Ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, anspruchsvolles Catering und Kinderbetreuung sorgen dafür, dass die Besucher einen kurzweiligen und entspannten Tag verbringen.



Henry Schein Dental
[Infos zum Unternehmen]



Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 01801 400044
www.henryschein-dental.de

Flusssäure und Silane zur Direktapplikation

Bei der Befestigung oder Reparatur von Feldspat- und Glaskeramiken bewirkt das Anätzen mit Flusssäure eine deutliche Haftungsverstärkung – Studien bestätigen diese Wirkung. Sicherer als die Verwendung flüssiger Säure ist Porcelain Etch, ein gelb eingefärbtes, 9%iges Flusssäure-Gel. Dies ist vor allem bei intraoraler Anwendung wichtig. Es wird direkt aus der Spritze exakt auf-

getragen, ist standfest und deutlich sichtbar. Zur anschließenden Silanisierung kommt Silane als Einkomponenten-Material zum Einsatz. Auch seine Darreichung kommt direkt aus der Spritze. So wird die sauerstoffempfindliche Lösung zuverlässig geschützt, bleibt auch nach Anbruch frisch und ist ohne Verlust aufbrauchbar.



Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]



Ultradent Products
Tel.: 02203 3592-15
www.updental.de

Gesetzeskonforme Wasserenthärtung in Zahnarztpraxen

Die örtlichen Wasservorschriften der jeweils zuständigen Wasserbehörde sind für Zahnarztpraxen verbindlich. Weiterhin existieren Vorgaben der Gerätehersteller zur Wasserqualität. Liegt die Wasserhärte im Versorgungsgebiet über dem Grenzwert von 12,4 Grad deutscher Härte, ist eine Wasserenthärtungsanlage indiziert. Nicht jede ist jedoch für den Einsatz in der Zahnarztpraxis geeignet.



Der Wasserenthärter BEWADENT_basic von aquaPROdentis ist speziell für den Praxisbetrieb bei hoher Wasserhärte konzipiert und die typisch geringen Wasserverbrauchsmengen. Ebenso ist er DVGW-geprüft nach DIN 19636 und trägt das CE-Zeichen. Die Anlage beruht auf dem seit Jahrzehnten bewährten Ionenaustauscher-Prinzip und bietet sicheren Schutz vor Verkeimung durch eine tägliche automatische Desinfektion. Die integrierte differenzdruckgesteuerte Verschnelung gewährleistet auch

bei kleinsten Entnahmemengen in der Zahnarztpraxis – etwa zehn Liter pro Tag – optimale Enthärtungsergebnisse. Weiterhin trägt der BEWADENT_basic zur Kostenersparnis der Praxis und zum Umweltschutz bei durch einen geringen Salzverbrauch während der Regeneration. Der Wasserenthärter begegnet schwierigen Montagesituationen mit einem flexiblen Anschluss. Die geringen Abmessungen des BEWADENT_basic ermöglichen eine Untertischmontage.

aquaPROdentis Vertrieb GmbH
Tel.: 06268 929277
www.aquaprodentis.de

Technikterminal – Systembereitschaft auf einen Blick

Vor Beginn eines jeden Arbeitstages in der Praxis muss klar sein, ob alle Systeme betriebsbereit und in Ordnung sind. Unit Monitor fasst alle relevanten Daten übersichtlich auf dem Bildschirm zusammen, wie in einer Schaltzentrale. Die Software zeigt den Betriebszustand, etwaige Fehler und unterstützt bei Diagnose und Wartung. Für das Praxisteam wird die Arbeit deutlich erleichtert; eine unmittelbare Sichtkontrolle direkt am Gerät ist weitgehend überflüssig. Die Anzeige bevorstehender Wartungsarbeiten sorgt für höhere Betriebssicherheit: Ein fälliger Filterwechsel beispielsweise wird unübersehbar signalisiert. Tritt ein Fehler auf oder fällt ein Gerät doch einmal aus, kann ein entsprechendes Protokoll direkt vom PC aus per E-Mail an den Wartungsdienst oder den Servicetechniker verschickt werden. Dieser kann sich dann online einloggen und eine weitergehende Fehlersuche betreiben bzw. eine Diagnose erstellen. Überwachung und Kontrolle der Praxistechnik werden damit zusammengefasst und erheblich vereinfacht. Zum Start der neuen Software sind die Dürr Dental Tandem-Kompressoren, der Amalgamabscheider CA 4 und der Power Tower Silence 200 mit der kompatiblen Steuerung ausgestattet. Der Zahnarzt und sein Team sparen Zeit und können den Zustand der angeschlossenen Geräte auf einen Blick erfassen. Die Software Unit Monitor eignet sich für Praxen jeder Größenordnung und ist spielend einfach erweiterbar – neu in die Praxis aufgenommene Geräte, welche die Technik unterstützen, können völlig unkompliziert integriert werden.



Die Software Unit Monitor eignet sich für Praxen jeder Größenordnung und ist spielend einfach erweiterbar – neu in die Praxis aufgenommene Geräte, welche die Technik unterstützen, können völlig unkompliziert integriert werden.

DÜRR DENTAL AG
(Infos zum Unternehmen)



DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.de

Einstiegsoption in 3-D-Röntgen für die Implantologie

Aufgrund der starken Nachfrage hat orangedental, Biberach, das revolutionäre Preismodell für 3-D-Röntgen „3D unlimited“, die erste 3-D-Flatrate mit Prepaidoption, bis zum Ende des ersten Halbjahres 2013 verlängert! „Flatrate und Prepaid sind etablierte Preismodelle in anderen Märkten“, kommentiert Holger Essig, Marketingleiter bei orangedental. „Die Übertragung auf 3-D-Röntgen macht insbesondere für alle innovativen Praxen Sinn, die einen attraktiven und besonders flexiblen Einstieg in die Welt der DVTs suchen.“

Mit dem neuen Preismodell kann die Praxis das in Deutschland über 250-fach bewährte Top 3-D-Multifunktionsgerät Duo3D 8x8 (OPG/DVT) zu einem Einstiegspreis und das Duo3D 12x8,5 günstig dazu erwerben. Die OPG-Nutzung ist uneingeschränkt.

Die 3-D-Flatrate für das 3-D-Volumen von max. 8 x 8 bzw. 12 x 8,5 cm ist für das erste Jahr inklusive. Die Praxis hat damit die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit 3-D-Röntgen zu sammeln und Geld zu verdienen. Nach einem Jahr entscheidet sich die Praxis auf Basis des konkreten Nutzungsverhaltens für die vorteilhaftere Option: Zum einen ist es möglich, den 3-D-Sensor unlimitiert freischalten zu lassen, zum anderen kann eine Prepaidkarte mit 100 3-D-Aufnahmen erworben werden. Abgerechnet werden nur Patientenaufnahmen, keine Konstanzprüfung. Nach Ablauf von fünf Jahren wird das Duo3D komplett freigeschaltet. Das heißt, selbst wenn die Praxis nur die erste 3-D-Prepaidkarte erwirbt, steht das Duo3D dennoch nach fünf Jahren zur freien Nutzung zur Verfügung – ohne weitere Aufpreise.



orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 474990
www.orangedental.de

orangedental GmbH
(Infos zum Unternehmen)



Einbauschränke nach Wunsch online bestellen

www.spenderschrank.de – effizient, praktisch und chic präsentiert sich der erste Onlineshop, wo sie Hängeschränke erhalten können, in denen Verbrauchsmaterialien zentral untergebracht und die Ent-



nahme für jeden Patienten automatisch und effektiv gewährleistet ist. Der Effekt: mehr Ordnung und Freiraum auf den Anrichten und keine umständliche Entnahme aus den Unterschränken. Außerdem ist keine

separate Anbringung der Spender für Seife, Desinfektionsmittel und Faltpapier an der Wand mehr nötig. Wir verwenden ausschließlich hochwertige Materialien wie den Hochklappbeschlag von Blum und Echtglasfronten mit Alurahmen von Schüco. Die Einbauteile, wie zum Beispiel den Sensorspender IT 1000 AW Euro von Infratronic Solution, der Desinfektionsmittel oder Seife vollautomatisch und berührungslos abgibt, sind Markenprodukte. Für einen festen Halt zur Entnahme von Handschuhen und Mundschutz haben wir bewusst eine Klemmvorrichtung gewählt. Einzigartig ist der speziell für den Schrankeinbau von uns entwickelte Becherspender für direktes Bestücken ohne Ausbau. Die gewählte Anordnung der Einbauteile ermöglicht es, immer einen Einlegeboden zu verwenden, der zusätzlichen Stauraum und dadurch optimale Ausnutzung der Flächen schafft. Ob zeitlos, natürlich, prägnant oder exotisch – wir bieten eine außerordentliche Dekorvielfalt, damit der Hygiene-schrank zum Kunden und der Praxis passt. Vom Einzelschrank bis hin zu ganzen Schrankzeilen ist für die Praxiseinrichtung vieles möglich.

Spenderschrank.de
Tel.: 03644 562233
www.spenderschrank.de

Multimediasystem bei Premium-Behandlungseinheiten

vision U ist ein Monitor, Eingabegerät, Entertainment, Infotainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für das Qualitätsmanagement und kann als Diagnosemonitor für Röntgenbilder verwendet werden.

Dabei ist vision U einfach und intuitiv zu bedienen. Das interaktive Multimediasystem mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen lässt sich mit Smart-Touch-Gestik so schnell bedienen wie ein Tablet-Computer.

Info- und Entertainment-Funktionen sorgen für einen effizienten und reibungslosen Praxisablauf. Hier können Info-Filme und Unterhaltungsprogramme gespeichert und abgerufen werden. Eine Intraoralkamera mit Autofokus und Bar-/QR-Code Erkennung gehört genauso zum System wie ein interaktiver 2-D/3-D Röntgen-Viewer. Eine besondere Funktion bietet vision U mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung. Das vereinfacht ein Qualitätsmanagement und bedeutet für die Praxis mehr Sicherheit. Integriert ist auch eine Wartungs- und Serviceplattform, die im Hintergrund Betriebsstunden für alle wesentlichen Komponenten aufzeichnet, Störungen, Fehlfunktionen oder anstehende Wartungsarbeiten meldet und optional auch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht. So werden Standzeiten reduziert und der Nutzen der Behandlungseinheit erhöht.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-190, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 0341 48474-321 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Katja Mannteufel Tel.: 0341 48474-326 k.mannteufel@oemus-media.de

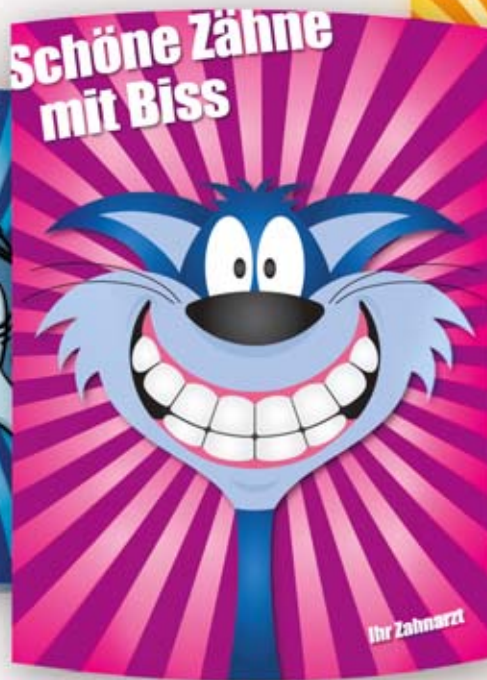
Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 0341 48474-119 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Ein Supplement von





COMIC-POSTER FÜR DIE PRAXIS



Ab sofort ist unter dem Motto „Schöne Zähne mit Biss – Ihr Zahnarzt“ eine neue Hochglanzposter-Reihe mit witzigen Comic-Motiven erhältlich.

Comics als Praxisdekoration?! Nach dem großen Erfolg der ersten Hochglanzposter-Trilogie „Schöne Zähne – Schönes Lächeln“ mit Cover-Motiven der Fachzeitschrift cosmetic dentistry, die sich außerordentlich großer Beliebtheit erfreut und die auch weiterhin erhältlich ist, bietet die OEMUS MEDIA AG ab sofort eine komplett neue Poster-Reihe zur kreativen Praxisgestaltung an. Diesmal sind es vier lustige Comic-Poster mit den Motiven Hund, Katze, Haifisch und Vampir, die in der gewohnt hochwertigen Qualität als Hochglanzposter im A1-Format (594 x 840 mm) erhältlich sind.

Das Einzelposter ist zum Preis von 14,50 € und das Poster-Quartett für 44,50 € jeweils zzgl. MwSt. + Versandkosten erhältlich.

Bestellung auch online möglich unter:
grasse@oemus-media.de

Hinweis: Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

✂ Bestellformular

Ja, ich möchte ein/mehrere Poster bestellen:
(bitte Zutreffendes ankreuzen)



- Motiv 1** **Motiv 2** **Motiv 3** **Motiv 4**
- 14,50 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Poster-Quartett
alle 4 Poster für 44,50 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Antwort per Fax 0341 48474-290
oder per Post an OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig



- Parodontalstatus: schneller, standardisiert und vollständig SW-integriert

Direkte Anbindung an Ihre Praxissoftware

Das erste Parameter zur automatischen Befundung des Parodontalstatus.



- best practice.
diagnostik - therapie - prophylaxe

DAMPSOFT
Zahnarztsoftware

>>> demnächst
PRO X DENT

dios ZX

WinDent
DENTALSOFTWARE

DENTIXsoft
Die Software für Zahnarztpraxen

ZaWin
MARTIN ENGINEERING

COMPUDENT
Dentalinformationssystem

Signature

EVIDENT
Software für 18... 48

>> PROPHYlaktisch. PAROdiesisch. Gut.

PADPLUS
PHOTO ACTIVATED DESINFECTION
- effiziente Desinfektion oraler Bakterien

Die photoaktivierte Oraldesinfektion, die 99,9% aller oralen Bakterien sekundenschnell abtötet.

CARIESCAN
EXCEED EXPECTATIONS
- effektives Kariesmanagement

Spitzentechnologie für die genaue und zuverlässige Erkennung von Karies.

c-on nxt
- schärfer, pffiger, immer aufrecht im Bild
Neu!

Die einzige volldigitale Intraoralkamera mit automatischer Bilddrehung.

opt-on 2.7 TTL
- scharf bis zum Rand

Die Lupe mit der größten Tiefen- und Randschärfe und dem höchsten Tragekomfort.